

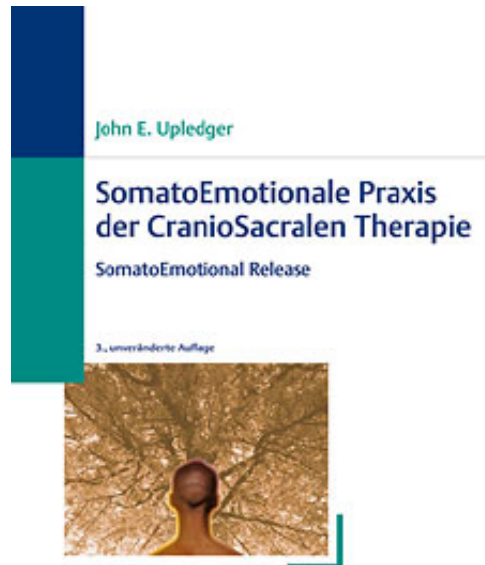
John E. Upledger

SomatoEmotionale Praxis der CranioSacralen Therapie

Leseprobe

[SomatoEmotionale Praxis der CranioSacralen Therapie](#)

von [John E. Upledger](#)



 Haug

<http://www.narayana-verlag.de/b7522>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.


Narayana Verlag

2.4 Das Gehirn als Generator

In der zweiten Analogie (oder dem zweiten Modell), die mir nicht aus dem Kopf geht, ist unser Gehirn der Generator einer Vielzahl von sehr unterschiedlichen, spezifischen Energien, auf die unterschiedliche Teile des Körpers durch Mitschwingen reagieren. Diese mitschwingenden Körperteile umfassen alles, von den Organen bis zu den Ionen. Alle Arten von Gewebe, Flüssigkeiten, Molekülen und dergleichen sind eingeschlossen. Wenn die außerhalb des Gehirns liegenden Körperteile zu reagieren beginnen und mitschwingen, jedes auf seine spezifische, individuelle Art von Energie, schicken sie Rückmeldungen an das Gehirn, um ihm mitzuteilen, daß seine Botschaft angekommen ist und verarbeitet wird.

Diese Botschaften des Gehirns können an die weißen Blutkörperchen gerichtet sein, um sie zu aktivieren, weil bakterielle Fremdlinge in den Körper eingedrungen sind. Es könnte sein, daß das Gehirn die Leber benachrichtigt, die Gallenproduktion zu erhöhen, um ein fettlösliches Toxin zu beseitigen. Oder es könnte eine Nachricht sein, die Blutgefäße um einen Schlangenbiß herum zusammenzuziehen, damit sich das Gift langsamer verteilt.

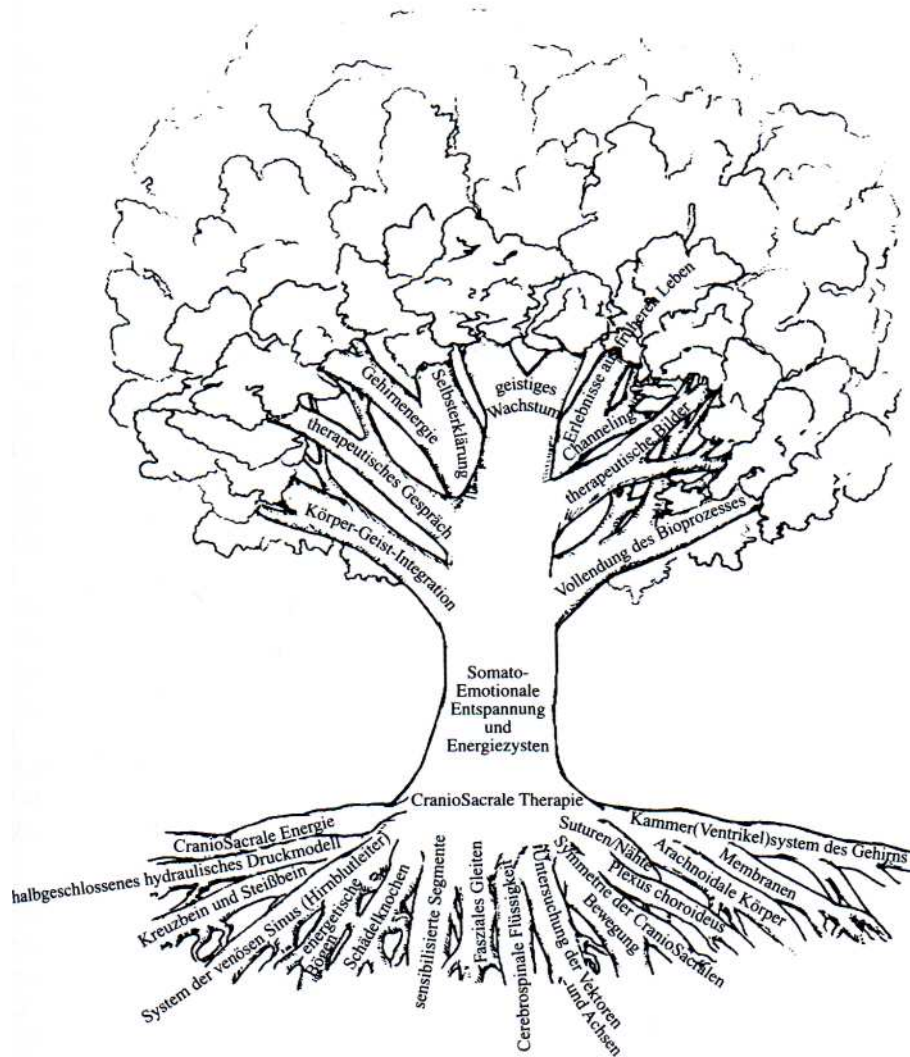


Abb. II-2: Das Modell des Baumes verdeutlicht die wichtige verbindende Funktion der SomatoEmotionalen Entspannung im Hinblick auf die anderen therapeutischen Techniken, die ein CranioSacraler Therapeut anwendet.

Wir wissen, daß Nerven und Hormone Informationen zu Endorganen und von ihnen fort leiten. Aber viele Dinge, die tagtäglich passieren, sind nur schwer mit dem Konzept der Botschaften von ausschließlich Nerven und im Blut befindlichen Stoffen zu erklären. Warum sollte die Vorstellung falsch sein, daß das Gehirn spezifische Energien erzeugen

kann und erzeugt, auf die spezifische Körperteile durch spezifisches Mitschwingen reagieren? Dies könnte die Anwendung von heilenden Energien erklären, sowohl von autonomen als auch externen Quellen. Es könnte auch erklären, wie Sie als Therapeut die Selbstheilungsmechanismen eines Patienten/Klienten aktivieren können.

Wenn dieses zutrifft, stellen Sie sich für einen Augenblick den Arbeitsaufwand vor, den die CranioSacrale Therapie bewältigt, um die Funktionsfähigkeit des Gehirns zu fordern und das innere Milieu, in dem das Gehirn arbeitet, zu verbessern. Von diesem Gesichtspunkt aus ist es völlig verständlich, daß die CranioSacrale Therapie dem Patienten/Klienten in seinem Kampf gegen alles Mögliche wesentlich helfen kann, von der Grippe bis zum Krebs, von der Hyperkinese bis zur endogenen Depression. Warum nicht? Die CranioSacrale Therapie belebt und vitalisiert das Gehirn. Diese Belebung versetzt das Gehirn in die Lage, präzisere, spezifisch richtige und kräftige energetische Botschaften in einer besseren und wirkungsvolleren Weise auszusenden.

Die außerhalb des Gehirns befindlichen Bestandteile des Körpers, die diese energetischen Botschaften vom Gehirn empfangen und mit ihnen mitschwingen, können in ihrer Funktion gestört sein - und zwar in sehr geringen bis zu sehr extremen Ausmaßen. Diese Fehlfunktion kann ausgelöst sein durch irgend etwas, das die Bestandteile des Körpers in ihrer Fähigkeit behindert mitschwingen, oder den Eingang der Botschaft zu bestätigen. Energiezysten sind mögliche Ursachen dieser Störungen. Sie können überall in diesem Rückkoppelungsprozeß auftreten.

Eine energetische Nachricht auf dem Wege zwischen Gehirn und anderen Bestandteilen des Körpers kann verzerrt oder sogar unkenntlich gemacht werden durch ihr Auftreffen auf eine Energiezyste. Eine Verzerrung der energetischen Botschaft kann dazu führen, daß sie nicht empfangen wird von dem Körperteil, für das sie bestimmt war, oder daß der Körperteil auf eine unkorrekte Nachricht reagiert. Diese Reaktion könnte bedeuten, daß der Körperteil etwas tut, was der Harmonie der Funktion des gesamten Körpers zuwiderläuft. Dies könnte zu selbstzerstörerischen Prozessen beitragen, wie wir

sie von der Leukämie und anderen autoimmunen Krankheitsbildern kennen.

Eine Energiezyste kann auch in dem außerhalb des Gehirns befindlichen Körperteil auftreten, das auf die Nachricht des Gehirns reagieren und mitschwingen soll. Hier könnte die Energiezyste dazu führen, daß der Bestandteil des Körpers nicht richtig oder gar nicht reagiert und mitschwingt. Oder sie könnte die Fähigkeit des Körperteils beeinträchtigen, die Nachricht an das Gehirn zurückzugeben, daß die ursprüngliche Botschaft erhalten worden ist. In diesem Fall würde das Gehirn, das nicht wahrnimmt, daß der Körperteil bereits die ursprüngliche Botschaft umsetzt, weiterhin dieselbe Botschaft aussenden. Die mitschwingenden Bestandteile außerhalb des Hirns könnten dann über das gewünschte Maß hinaus reagieren. Dies könnte zu einer Überreaktion führen und zum Verschleiß der betreffenden Organe und ihrer Reaktionsmechanismen. Eine Energiezyste, die die von dem reagierenden Körperteil zurückgesandten energetischen Botschaften stört, verändert oder auslöscht, kann ebenfalls eine Überreaktion verursachen. Und eine Energiezyste im Gehirn selbst kann das gesamte System fehllleiten.

Eine Störung des Systems, wie es in diesem Modell beschrieben ist, kann hervorgerufen werden von einer Energiezyste in Form eines von außen gesetzten Traumas, wie Dr. Karni und ich es uns ursprünglich vorgestellt haben, oder durch vergleichbare, lokal begrenzte Areale erhöhter Entropie (unorganisierter Energie), die wir Energiezysten nennen können und die verursacht werden durch Emotionen, Bakterien, Viren, Toxine, elektromagnetische Verunreinigungen, Strahlung usw. Areale energetischer Unordnung, die durch welchen Mechanismus auch immer entstanden sind, können in der Tat die Empfindlichkeit des fragilen Kreislaufes der energetischen Nachrichten stören, der zwischen dem Gehirn als Generator der Bot-

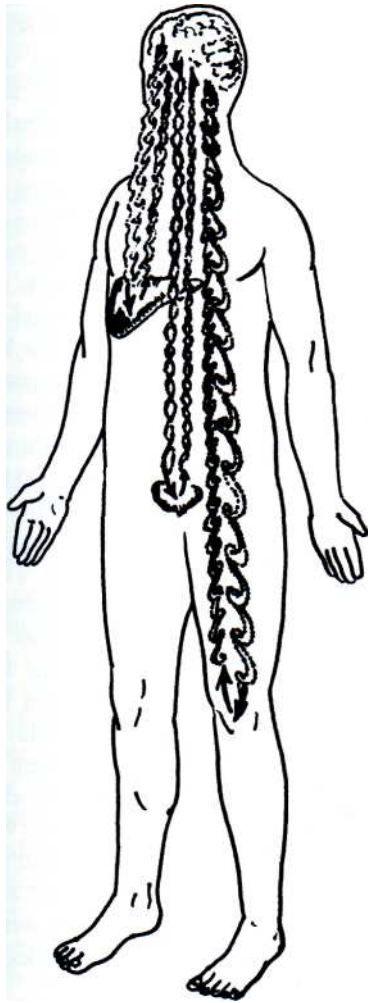


Abb. II-3: Signale werden vom Gehirn an außerhalb des Gehirns liegende Teile des Körpers ausgesandt. Der Empfang der Signale wird von den betreffenden Teilen des Körpers bestätigt. Diese Kommunikation findet mittels Energiewellen statt, zusätzlich zur Kommunikation mittels der Nerven und der molekularen Kommunikation. Siehe Text.

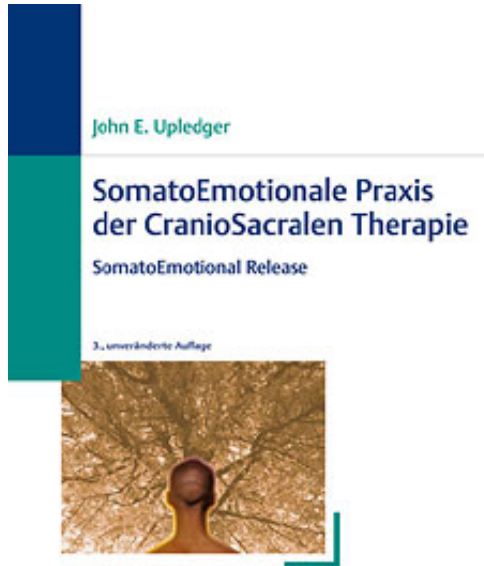
Schäften und dem außerhalb des Gehirns befindlichen Teilen des Körpers als Empfänger besteht.

Die Lösung der Energiezysten und die SomatoEmotionale Entspannung helfen, den Körper und seine direkten Energiefelder von äußeren Energien und Störungen zu befreien, die das System beeinträchtigen können. Die Arbeit mit den energetischen Vektoren und Achsen und die Verbesserung ihrer Ausrichtung und Integration sowie die Arbeit mit den Chakren sind ebenfalls wichtige therapeutische Ansätze in diesem Modell. Ich betrachte dieses Modell als einen weiteren Zweig in dem Modell des Baumes mit der SomatoEmotionalen Entspannung als Stamm.⁵"

¹ Nachdem ich dies geschrieben hatte, habe ich das Buch „The Dark Side of the Brain“ von Harry Oldfield und Roger Coghill gelesen, in dem eine ähnliche Theorie beschrieben wird. Es lohnt sich, dieses Buch zu lesen. Es ist erschienen im Verlag Element Books Ltd., Großbritannien.

⁶ Der Physiker und Forscher Neu Mohon verglich das hier beschriebene Modell mit dem remote control System, das bei Modellschiffen und auch von der NASA zur Überwachung der Raumfahrt verwandt wird.

⁷ Die Konzepte der Intention, Berührung und inneren Weisheit werden ausführlich in Kapitel 5 diskutiert.



John E. Upledger

[SomatoEmotionale Praxis der
CranioSacralen Therapie](#)

SomatoEmotional Release

232 Seiten, geb.
erschienen 2010



 Haug

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de